

AUFTAKT AM 7. DEZEMBER

meet@night geht in eine neue Saison

Die kältere Jahreszeit beginnt und dies ist jeweils auch der Start für unser Angebot der offenen Turnhallen für Jugendliche ab der ersten Oberstufe.



Wir vom Team der Jugendarbeit öffnen jeweils einmal im Monat von Dezember 2024 bis April 2025 eine Turnhalle für sportliche Aktivitäten am Samstagabend. Die Jugendlichen können ohne Anmeldung gratis daran teilnehmen. Sie bestimmen dabei selbst, welche Spiele oder Geräte sie verwenden.

Neu in diesem Jahr finden die Anlässe des Projekts meet@night in verschiedenen Turnhallen statt. Auftakt ist am 7. Dezember 2024 in der Turnhalle Birch von 19 bis 22 Uhr.



DANKE TUUSIG, SEUZI!

Abschied Jugendarbeiter Jeremias Frei

Nach weniger als einem Jahr ziehe ich als Jugendarbeiter weiter. Dies bedauere ich sehr, jedoch muss ich diesen Schritt machen.



Ungerne beende ich die Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen sowie zu meinen geschätzten Teamkolleginnen und -kollegen sowie zu meinen Mitarbeitenden der Gemeinde.

Ich durfte Anfang Jahr in der Jugendfachstelle Seuzach mit 60 Stellenprozent meine Arbeit beginnen. Ebenfalls im Februar 2024 hätte ich für eine schweizweite Jugendorganisation mit einer Anstellung von 40 Prozent beginnen können. Leider wurde diese Organisation zahlungsunfähig, worauf ich mich von meinem Zweitjob lösen musste. Nach verschiedenen Bemühungen um einen Nebenverdienst nehme ich eine neue Stelle als Jugendarbeiter in Pfäffikon Zürich ab Januar 2025 an.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich für die bereichernde Zeit in Seuzach und Hettlingen bedanken. Das Engagement und die vielseitigen Projekte der Jugendarbeit sind beeindruckend. Bei den tollen Angeboten wie zum Beispiel dem

meet@night (offene Turnhalle), dem Frühlingscamp (Ferienangebot), oder dem NimmPlatz (Jugendarbeit im öffentlichen Raum) und bei der guten Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit, durfte ich viele bereichernde Erfahrungen sammeln. Das JUHU (Jugendhaus) und die Begegnungen im Seuzi-Huus werde ich am meisten vermissen.

Ein bedeutender Aspekt für mich als Jugendarbeiter ist es, vertrauensvolle berufliche Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen aufzubauen und zu pflegen. Der bevorstehende Abbruch dieser zwischenmenschlichen Verbindungen zu ca. 60 bis 70 Teenagern ist kein einfacher Schritt. Die Seuzacher Jugend hat somit einen besonderen Platz in meinem Leben.

Mich zieht es weiter mit den Worten: Tschüss und DANKE TUUSIG, SEUZI!

Jeremias Frei



Ein Trottinett-Ständer für das Jugendhaus Hettlingen



Im JUHU Hettlingen gab es ein immer wiederkehrendes Problem. Die Jugendlichen und das Team der offenen Jugendarbeit stolperten jeden Mittwoch und Freitag während dem Treffbetrieb über diverse Trottinett im Eingangsbereich.

Auf der Suche nach einer nachhaltigen Lösung entstand die Idee, einen Trottinett-Ständer zu bauen, der beim JUHU Eingang platziert wird.

Da keine eigenen Gerätschaften vorhanden sind, um solch ein Projekt durchzuführen, hat sich die JUHU-Leiterin Nicole Waldvogel mit der Schreiner Firma Vier & Senn aus Hettlingen in Verbindung gesetzt. Einer der Inhaber, Pascal Senn, war begeistert und auch die Jugendlichen waren sofort bereit, mitanzupacken und zu planen. Es wurde gemessen, gezeichnet und einen Termin vereinbart.

Am Mittwochnachmittag, den 30. Oktober 2024 war es so weit: Nach einem gemeinsamen Mittagessen mit den Jugendlichen im JUHU wurde am Nachmittag nach einem kurzen Rundgang durch die Schreinerei unter der Leitung des

Lernenden Simone Kläui an den Trottinett-Ständern gebaut. Nach drei Stunden waren die Arbeiten (sägen, bohren, feilen) erledigt. Es entstand ein robuster Trottinett-Ständer mit 20 Plätzen.

Die Jugendlichen, erschöpft von der Arbeit, waren sichtlich stolz über das Erarbeitete, nachdem die Trottinett-Ständer vor dem Eingangsbereich des JUHUs platziert wurden.

Dieses Projekt hat nicht nur das Platzproblem gelöst, sondern auch den Jugendlichen gezeigt, dass mit Kreativität und Zusammenarbeit ein tolles Gesamtwerk entstehen kann.

Ein grosser Dank an dieser Stelle an die engagierten Jugendlichen und an das Team der Schreinerei Vier & Senn für die Unterstützung und für die gravierte Platte am Trottinett-Ständer, die diese Zusammenarbeit verewigt.

*Jugendarbeiterin Nicole Waldvogel
Jugendarbeiterin in Ausbildung Ines Almeida
Jugendarbeit Seuzach & Hettlingen*



NEU: IN VERSCHIEDENEN TURNHALLEN

FÜR ALLE AB DER 1. OBERSTUFE

MEET NIGHT

SAMSTAG

07.12.2024	BIRCH
18.01.2025	OHRRINGEN
01.03.2025	HETTLINGEN
29.03.2025	RIETACKER
05.04.2025	RIETACKER

19 - 22 UHR

HALLENSCHUHE MITNEHMEN

SEUZACH JFS

WWW.JUGENDFACHSTELLESEUZACH.CH



Wie war das noch vor 40 Jahren? Früher... ja, früher war alles ganz anders!

Als ich mich 1984 selbständig machte, war ich einer der ersten eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder im Kanton Zürich. Damals gab es ein Gesetz, das für die Vermietung von Wohn- und Geschäftshäusern sowie den Verkauf von landwirtschaftlichen Liegenschaften eine amtliche Bewilligung erforderte. Verstösse dagegen konnten sogar strafrechtlich verfolgt werden. Dieses Gesetz wurde 2012 aufgehoben.

Um kurzfristig Notariatstermine zu erhalten, schrieb ich die Kaufverträge selbst – anfangs noch mit einer Schreibmaschine. Ein Fehler bedeutete, alles neu schreiben zu müssen. In den frühen Jahren des Stockwerkeigentums gab es nur sehr einfache Reglemente. 1984 entwarf ich zusammen mit einem Notar ein detailliertes Musterreglement, das bald in vielen Kantonen als Vorlage verwendet wurde.

Die Anforderungen im Immobilienverkauf

sind über die Jahre gestiegen. Dennoch ist der Beruf des Maklers bis heute nicht geschützt. Seit Jahren fordern wir, dass ein eidg. Diplom Voraussetzung für diesen Beruf sein sollte. Neben baulichen Kenntnissen sind auch Vertragsrecht, Marktkenntnisse und Wissen im Grundstückgewinn-Steuerrecht entscheidend, da es um erhebliche Summen geht.

2014 übernahm mein Sohn Manuel die Geschäftsführung und dieses Jahr auch meine Funktion des Verwaltungsratspräsidenten. Es ist ein grosses Geschenk, eine selbst aufgebaute Firma an meine Söhne Manuel und Kevin übergeben zu dürfen. Es erfüllt mich mit Stolz zu sehen, wie sie das Unternehmen weiterführen und dabei auch neue Wege gehen.

Was macht uns besonders? Es ist die Kombination aus fundiertem Fachwissen und persönlicher Betreuung, auf die wir als Fa-

milienunternehmen grossen Wert legen. Weiterbildung hat bei uns einen hohen Stellenwert, denn eine solide Ausbildung ist der Schlüssel zum Erfolg. Das spiegelt sich in den 12 eidg. Fachausweisen und Diplomen wieder, die unsere 15 Mitarbeitenden vorweisen. Manuel engagiert sich zudem als Prüfungsexperte der höheren Fachprüfung für Immobilien-Treuhänder für eine hohe Qualität in unserer Branche.

In den vergangenen vier Jahrzehnten durften wir über 2300 Immobilien verkaufen oder bewerten und verwalten rund 6800 Objekte. Dieses Jahr haben wir unser Team im Bereich Verkauf und Schätzungen mit zwei versierten Immobilienprofis erweitert und begrüssen demnächst im Bereich Verwaltungen ein weiteres Teammitglied.

Als bereits 6. Firmenpensionär blicke ich mit grosser Freude auf meine Tätigkeit für so viele zufriedene Kunden zurück. In Zukunft werde ich nur noch sporadisch im Büro anzutreffen sein. Ich verspreche Ihnen, dass Sie weiterhin im Mittelpunkt unseres Handelns stehen werden und dass alle Mitarbeitenden ihr Bestes geben, um Ihre Zufriedenheit zu gewährleisten. Zum Schluss möchte ich mich nochmals von Herzen bei all meinen treuen Kunden für ihr Vertrauen bedanken.

Herzliche Grüsse
Ihr Heinz Andereg



Coiffeur
HAARKULT

Coiffeur Haarkult
Nathalie von Allmen

052 301 10 14
Alte Schaffhauserstr. 17
8442 Hettlingen
www.coiffeurhaarkult.ch